Anmeldung Fachtagung

Online-Registrierung-Fachtagung

www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung

Gebühren Fachtagung	
Volle Teilnahmegebühr	120,00 EUR
Mitglieder des Fördervereins	60,00 EUR

Nach Ihrer verbindlichen Online-Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der Sie über die Zahlungsmodalitäten informiert werden. Die zur Überweisung der Tagungsgebühr notwendige Bankverbindung erhalten Sie in dieser E-Mail.
Anmeldeschluss ist der **1. Dezember 2023!**

Eine **schriftliche Abmeldung** von den Veranstaltungen und die damit verbundene Rückerstattung der Gebühr (abzgl. 20 EUR Bearbeitungsgebühr) ist nur **bis zum 29. November 2023** möglich!
Bei späteren Abmeldungen werden keine Kosten erstattet, es ist jedoch möglich, eine andere Person als Teilnehmer*in zu benennen.
Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Frau Katrin Hospodarz (Ansprechpartnerin der Veranstaltungsorganisation).

Informationen Fachtagung

Veranstaltungsort
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

Wissenschaftliche Leitung
Dr. med. Julia Schellong
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden
E-Mail: Julia.Schellong@ukdd.de

Veranstaltungsorganisation
Ansprechpartnerin: Frau Katrin Hospodarz, M.A.
E-Mail: Katrin.Hospodarz@ukdd.de
Telefon: 0351 458-19148

Die Abstracts zu den angebotenen Vorträgen und Workshops sowie Informationen zu den Referenten finden Sie im Internet unter: www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung

Die Veranstaltung wurde von der Sächsischen Landesärztekammer mit 9 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet als Veranstalter für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich:
www.carus-management.de

Ihre persönlichen Daten werden gem. Datenschutzgrundverordnung verarbeitet und im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.: www.verein-tsg.de

Deutsches Hygiene-Museum: www.dhmd.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik: www.uniklinikum-dresden.de/pso

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Trauma und Macht

16. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit

8. Dezember 2023

dgpm
Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit
DeGPT Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie
lehmanns media
SWK Sächsischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie/Psychosomatische Medizin

16. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit

Trauma und Macht

Das Zusammenspiel von Macht und Trauma ist komplex, insbesondere im Kontext gesellschaftlicher Aspekte bis hin zu Machtansprüchen über das Leben oder Machtausübung durch sexualisierte Gewalt, auch unter Ausschaltung des freien Willens. Medien können das Bewusstsein für verschiedene Formen von Trauma schärfen, sie können aber auch Traumata perpetuieren, indem sie schädliche Inhalte verbreiten. Ein wirksamer Umgang mit Traumatisierung erfordert das Erkennen und Verstehen von Machtdynamiken und das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem Menschen mit Würde, Respekt und Gleichheit behandelt werden. Trotz der schwierigen Themen freuen wir uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

AUFTAKT DER 16. FACHTAGUNG

Abendveranstaltung
7. DEZEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR
Selina Seemann liest aus *Die Stärkste unter ihnen*

Selina Seemanns radikales Debüt kreist um das schmerzhafte Thema Grooming, was die gezielte Kontaktaufnahme Erwachsener mit Minderjährigen in Missbrauchsabsicht meint. Die Protagonistin des Romans Milena, Anfang 20, ist fest entschlossen, sich in Josh zu verlieben. Doch dann tauchen Störbilder auf. Aus ihren Erinnerungen setzt sich das Bild einer langjährigen missbräuchlichen Beziehung mit dem viele Jahre älteren Nick zusammen, der verheiratet und bei der Kirche angestellt ist…
In kristallklarer Sprache zeichnet Selina Seemann ihre Protagonistin trotz deren traumatischer Erlebnisse als resiliente, selbstbewusste junge Frau, die sich nie als Opfer versteht, sondern gemeinsam mit Freund:innen ihren Weg in die Selbstbestimmung geht.
7/5 EUR (VVK online und an der Museumskasse)

FREITAG | 8. Dezember 2023

09:00 Uhr **Begrüßung**
Staatssekretärin Dr. Gesine Märtens (Grußworte)
Julia Schellong & Martina de Maizière

09:10 Uhr **Sexualisierte Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis am Beispiel sexualpädagogischer Vorstellungen in der evangelischen Kirche** Vivian Buchholz & Beatrice Kollinger, Berlin

10:10 Uhr **Dynamiken von Macht und Abhängigkeit im Zusammenhang mit (versuchten) Partnerinnentötungen: Erste Ergebnisse einer Aktenanalyse aus dem Forschungsprojekt „Femizide in Deutschland“**
Paulina Lutz & Nora Labarta Greven, Hannover

11:00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Journalismus – Machtmissbrauch in den Medien** Susanne Krauseneck, München

12:15 Uhr **Macht statt Ohnmacht - Über sexualisierte Gewalt und K.-o.-Tropfen** Nina Fuchs, Kein Opfer e.V., München

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Traumanetz Seelische Gesundheit**
Julia Schellong

14:30 Uhr **Workshop-Block A W1 – W8**
(siehe rechts)

16:00 Uhr **Pause**

16:15 Uhr **Workshop-Block B W1 – W8**
(siehe rechts)

17:45 Uhr **After Work- Austausch**

18:15 Uhr **Mitgliederversammlung des Fördervereins Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.**

FREITAG | 8. Dezember 2023

Die Workshops werden jeweils inhaltsgleich in Block A und Block B angeboten, um Ihnen die Teilnahme an zwei verschiedenen Workshops zu ermöglichen.

14:30 Uhr – 16:00 Uhr **Workshop-Block A**
16:15 Uhr – 17:45 Uhr **Workshop-Block B**

W1 **Die Relationalität verschiedener Akteur:innen in der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme für sexualisierte Gewalt**
Vivian Buchholz & Beatrice Kollinger, Berlin

W2 **Journalismus – Machtmissbrauch in den Medien**
Susanne Krauseneck, München

W3-A **Damals ein Opfer. Heute Expertinnen und Experten in eigener Sache?! Betroffenen-Partizipation: um die Not zu wenden.**
Christiane Gläser, Leipzig

W4-A **KO-Tropfen – rechtsmedizinische und toxikologische Aspekte**
Steffen Heide, Katja Schulz & Ute Rokyta, Dresden

W5 **„Ich bin anders und musste fliehen.“ Das Thema *Sexualität* und *sexuelle Identität* bei Geflüchteten**
Rayshat Liyanov, Pulsnitz

W6 **Macht macht was …?**
Judith Fischer-Götze, SiS e.V., Chemnitz

W7 **Täter:strategien bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (in Institutionen)**
Christiane Hentschker-Bringt, Dresden

W8 **Das neue Soziale Entschädigungsrecht – Chance oder Herausforderung?** Jana Pfalz, Thomas Breitfelder, Chemnitz & Marisa Böttcher, Dresden